



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation 27. September 2010

**Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern!
Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!**

Milchpreiserhöhung ab 1. Oktober 2010 um 1,65 Cent netto

Die Entwicklung am europäischen Milchmarkt ist unverändert stabil. Auch zeigen die Preise am Versandmilchmarkt ebenfalls eine stabile bis leicht steigende Tendenz. Aufgrund dieser Marktsituation ist auch der gesamtösterreichische Durchschnittsmilchpreis angestiegen. Daher wird mit 1. Oktober 2010 der Verwertungszuschlag um **1,15 Cent netto** erhöht. Die Endabrechnung auf den vertraglich vereinbarten gesamtösterreichischen Durchschnittspreis erfolgt in gewohnter Art und Weise nach Vorliegen der AMA-Daten. Die Nachzahlungen für die Monate Juli und August 2010 werden mit der Milchgeldabrechnung für den Monat September 2010 zur Auszahlung gebracht.

MGN Qualitätsprämie ab 1. Oktober 2010

Der Vorstand unserer Genossenschaft hat in seiner Sitzung vom 5. August 2010 die Auszahlung einer Qualitätsprämie in der Höhe von **0,5 Cent netto** beschlossen. Die MGN Qualitätsprämie wird für die gesamte angelieferte Milch innerhalb der S-Klasse und Qualitätsstufe 1 für den Zeitraum Oktober 2010 bis einschließlich Jänner 2011 ausbezahlt. Diese Qualitätsprämie wird zusätzlich zu dem mit der NÖM AG vereinbarten Milchpreis ausbezahlt. In Summe werden dafür € 600.000,- zur Qualitätssicherung aufgewendet. Wesentliches Ziel unsererseits ist die Absicherung unserer ausgezeichneten Rohmilchqualität.

Mit diesen beiden Maßnahmen ist es möglich, den Milchpreis mit 1. Oktober 2010 in Summe um **1,65 Cent netto** zu erhöhen. Der Molkereipreis beträgt somit laut Milchgeldanlageblatt **32 Cent netto**. Daraus errechnet sich ein Auszahlungspreis abzüglich des AMA-Marketingbeitrages von **35,5 Cent brutto**.

Burgenländische Milchbauern sind nun Mitglieder der MGN

Mit Wirksamkeit 1. Oktober 2010 sind 92 Milchbauern aus dem Burgenland mit einer Milchmenge von 14 Mio. Kilogramm als Mitglieder unserer Genossenschaft beigetreten. Bisher erfolgte die Abnahme der Milch über einen eigenen Liefervertrag. Wir begrüßen die neuen Mitglieder sehr herzlich und danken für das Vertrauen in unsere Genossenschaft.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben, wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg auf Ihren Betrieben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

ÖkR Adolf Steiner e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Oktober 2010

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

	Menge	Einheit	Preis je Einheit Cent	4,2%FE/3,4%EE Cent
S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1				
Grundpreis je kg	1,00	kg	0,200	0,200
Verwertungszuschlag	1,00	kg	2,000	2,000
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,852
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,971
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,454
MGN Qualitätsprämie	1,00	kg	0,500	0,500
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,000
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,545
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908	
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126	
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,500
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000	
Netto - Molkereipreis				32,022
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,843
Brutto - Molkereipreis				35,865
Abschläge: (je kg)				
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,300
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,036
Abzüge inkl. Ust				-0,336
Auszahlungsbetrag				35,529

Auszahlungsbetrag für Biomilch	42,249
---------------------------------------	---------------

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent 1,454
-----------------	-------------------------------	------------------------------------	----------------------

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Fremdwasserzusatz nicht verkehrsfähig	}	Cent 14,535
---	---	----------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht **ein Lieferant** einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.